

## Vorläufige technische Daten

### Meß- und Betriebswerte

Brennspannung	$U_{aB}$	<b>150</b>	V
	$U_{aB \min}$	144	V
	$U_{aB \max}$	164	V
Brennstrom	$I_a$	<b>17,5</b>	mA
	$I_{a \min}$	5	mA
	$I_{a \max}$	30	mA
Zündspannung	$U_{aZ \max}$		
	bei Beleuchtung mit 50 ... 1000 Lux	180	V
	bei völliger Dunkelheit	225	V
gemessen nach mindestens 24 Stunden Betriebspause			
Spannungsdifferenz im Regelbereich	$\Delta U_{aB}$	max. 6	V
Differentieller Wechselstromwiderstand	$R_{\sim}$	ca. 100	$\Omega$

### Grenzwerte

Einschaltstrom, max. 10 s *)		max. <b>75</b>	mA
Umgebungstemperatur	$t_{\max}$	<b>+90</b>	°C
	$t_{\min}$	<b>-50</b>	°C

Zum Vermeiden von Kippschwingungen soll ein parallel zum Stabilisator geschalteter Kondensator den Wert 25 nF nicht überschreiten.

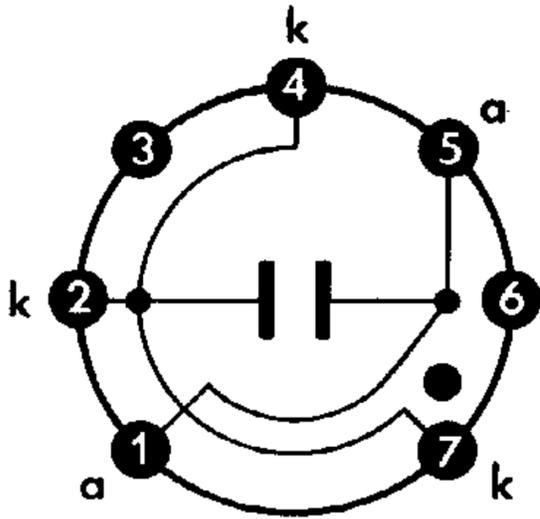
Der Stabilisator soll stets nur mit positiver Anode und negativer Kathode betrieben werden; falsche Polung führt selbst bei kurzem Betrieb zu Änderungen der Betriebswerte.

Starke Stöße oder Erschütterungen sollte der Stabilisator nicht ausgesetzt werden.

\*) Solche kurzzeitigen Belastungen dürfen in 8 Stunden höchstens 1 ... 2 mal wiederholt werden.



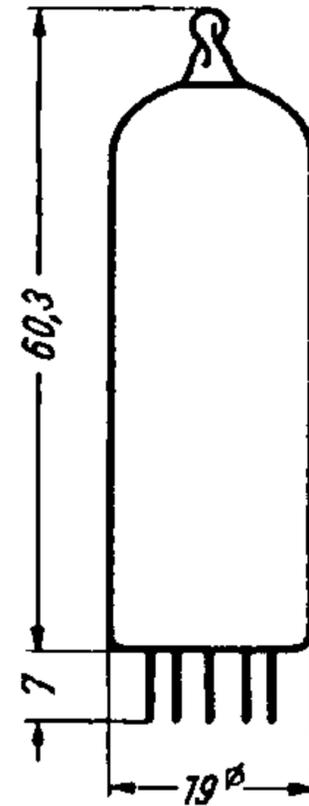
**Sockelschaltbild**



**Pico 7 (Miniatur)**

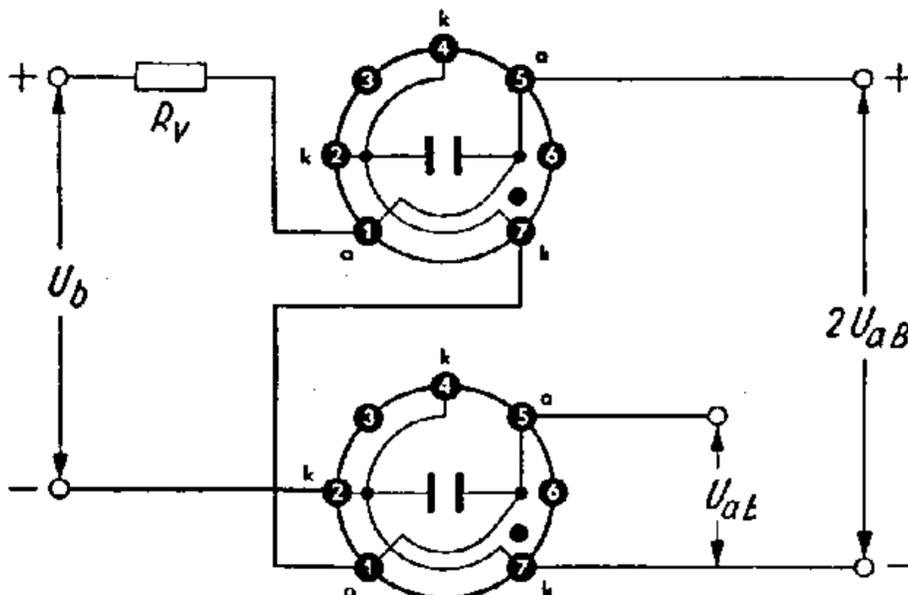
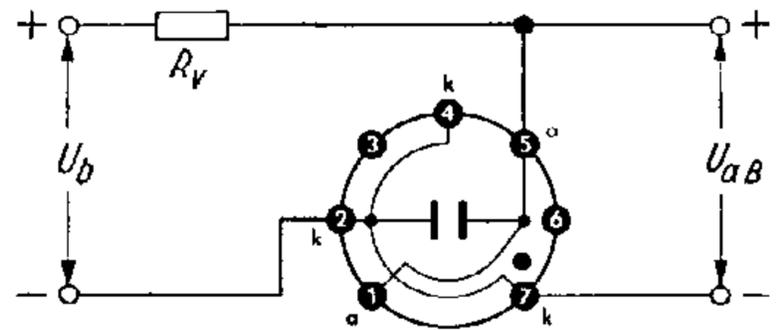
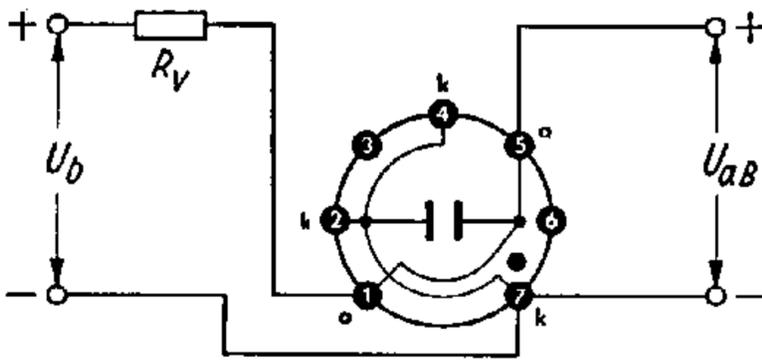
Freie Stifte bzw. freie Fassungskontakte dürfen nicht als Stützpunkte für Schaltmittel benutzt werden.

max. Abmessungen  
DIN 41 537, Größe 50, Form A



Gewicht: ca. 13 g

Wenn notwendig, muß gegen Herausfallen der Röhre aus der Fassung Vorsorge getroffen werden.



Die Stifte 1 und 5 sowie 2, 4 und 7 sind im Innern der Röhre miteinander verbunden. Es empfiehlt sich, die Schaltung so auszuführen, daß der Verbraucher beim Herausziehen des Stabilisators abgetrennt wird (s. Schaltbeispiele).